

**Ausstellung:
Oktober/November 2019**

Die Atelier-Galerie-Kraft freut sich neue Werke von Christoph Rehlinghaus präsentieren zu können. Christoph Rehlinghaus, Jahrgang 1963, absolvierte sein Kunststudium an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 1992 ist er als freischaffender Maler und Schriftsteller tätig.

„Berge versetzen“ – der Berg als Metapher für Herausforderungen, für Aufbruch, für Freiheit, für ein Sehnsuchtsziel in weiter Ferne oder zum Greifen nah.

Die Vernissage von Christoph Rehlinghaus „Berge versetzen“ war ein voller Erfolg!

Die zahlreichen Besucher waren von den faszinierenden Ölgemälden begeistert. Man muss schon genau hinschauen, um die besonderen Details zu finden, hintergründig oder augenzwinkernd witzig.

**ATELIER
GALERIE
KRAFT**

AUSSTELLUNG



Christoph Rehlinghaus
„BERGE VERSETZEN“ – Ölmalerei

VERNISSAGE **Samstag, 26.10.2019** 17.00 – 20.00 Uhr

FINISSAGE **Sonntag, 17.11.2019** 11.00 Uhr
Lesung eigener Texte, Künstlergespräch

AUSSTELLUNG **26.10. – 17.11.2019**
do 15.00 – 18.00 / fr 10.00 – 13.00 + 15.00 – 18.00 / sa 10.00 – 13.00 Uhr

Hochstraße 19 / 40670 Meerbusch-Osterath
Tel. 0172 - 9919776 / www.ateliergalerie-kraft.de

**Christoph
Rehlinghaus**
Ölmalerei







Rheinischer Maler mit alpinem Spirit

Der Meerbuscher Künstler zeigt in Osterath unter dem Titel „Berge versetzen“ Ölmalerei. Er arbeitet damit Kindheitserinnerungen auf.

(mgö) In den neuen Werken von Christoph Rehlinghaus steht die Bergwelt im Mittelpunkt. „Ich lebe aus, was ich Jahre lang verdrängt und nicht beachtet habe“, fasst der in Meerbusch lebende und in Neuss arbeitende freischaffende Künstler zusammen.

Wie er als „rheinischer Maler mit alpinem Spirit“ diese neu entdeckte Liebe für die Berge auch als Metapher für Herausforderung, Sehnsuchtsziel oder Freiheit per Ölfarbe auf die Leinwand bringt, ist jetzt in der Atelier-Galerie-Kraft in Osterath zu sehen.

Unter dem Titel „Berge versetzen – Ölmalerei“ zeigt der vierfache Vater seinen Blick auf die majestätische Bergwelt. Er erzählt: „Schon in früher Kindheit beeindruckten mich

die Optik und der Kulturraum der Alpen. Heute – erst spät – ist das zu einem Teil meines Lebens geworden.“

Christoph Rehlinghaus, 1963 in Wevelinghoven geboren, mit Studium an der Kunstakademie Düsseldorf sowie Freier Grafik und Malerei in Köln weiß, dass diese klassische Öl-Darstellung der Bergwelt auch polarisiert: „Der eine kann damit etwas anfangen, der andere nicht.“ Der Künstler selbst nimmt eine klare Position ein: „Ich weiß, was und warum ich das mache.“ Ihm ist es wichtig, die vielseitig geprägten, nicht nur positiven Kindheitserinnerungen an „Wanderungen in einem völlig anderen Kulturraum“ festzuhalten.

Der RP-Kunstblatt-Preisträger Christoph Rehlinghaus ist auch als Dozent und Kunsterzieher tätig und widmet sich darüber hinaus der Literatur. 1994 wurde er beispielsweise mit dem Diotima Literaturpreis Neuss und im Jahr 2009 mit dem Literaturpreis der Stadt Moers ausgezeichnet. Da liegt es nahe, dass er die Lesung anlässlich der Finissage



Alles dreht sich um die Berge in der Ausstellung von Christoph Rehlinghaus in Osterath.

FOTO: GALERIE KRAFT

selbst übernimmt.

Jetzt aber lädt die Galeristin Angelika Kraft erst einmal zur Eröffnung der Ausstellung – eine „Sehreise“ – nach Osterath ein.

Vernissage. „Berge versetzen – Ölmalerei“ von Samstag, 26. Oktober, 17 bis 20 Uhr bis Sonntag, 17. November. Öffnungszeiten: Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr.

Finissage mit Künstlergespräch und Lesung eigener Texte: Sonntag, 17. November, ab 11 Uhr. Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19 in Osterath.

Vernissage „Berge versetzen“

Die Atelier-Galerie-Kraft freut sich, neue Werke der Ölmalerei von Christoph Rehlinghaus präsentieren zu können.

Osterath. Die Atelier-Galerie-Kraft in Osterath, Hochstraße 19, lädt zur Vernissage von Christoph Rehlinghaus ein. Christoph Rehlinghaus, Jahrgang 1963, absolvierte sein Kunststudium an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 1990 ist er als freischaffender Maler und Schriftsteller tätig. Er ist ein rheinischer Maler mit alpinem „Spirit“, vom Erscheinungsbild und Kulturraum der Alpen in früher Kindheit stark geprägt. Trotzdem sind erst relativ spät tatsächlich „Bergbilder“ entstanden: „Berge versetzen“ – der Berg als Metapher für Herausforderungen, für Aufbruch, für Freiheit, für ein Sehnsuchtsziel in weiter Ferne oder zum Greifen nah.



Christoph Rehlinghaus stellt seine Werke in der Atelier-Galerie-Kraft in Osterath aus. Foto: Atelier-Galerie-Kraft

Die Vernissage „Berge versetzen“ (Ölmalerei) findet am Samstag, 26. Oktober, von 17 bis 20 Uhr statt. Der Künstler wird durch die Ausstellung führen. Die Ausstellung läuft bis zum 17. November und endet mit einer Finissage/Matinee am Sonntag, 17. November, um 11 Uhr mit einer Lesung von Christoph Reh-

linghaus mit eigenen Texten und einem Künstlergespräch. Die Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19, in Osterath ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: www.ateliergalerie-kraft.de.

10. November 2019

Finissage mit Rehlinghaus

Osterath. Der Meerbuscher Künstler Christoph Rehlinghaus zeigt aktuell in der Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19 in Osterath, unter dem Titel „Berge Versetzen“ neue Werke der Ölmalerei.

Dabei war seine Vernissage schon ein voller Erfolg – die zahlreichen Besucher waren von den faszinierenden Ölgemälden begeistert. Man muss schon genau hinschauen, um die besonderen Details zu finden, hintergründig oder augenzwinkernd witzig. Die Bilder sind noch bis zum Sonntag, 17. November, zu „ergründen“. Der Künstler ist darüber hinaus auch literarisch tätig und mit Literaturpreisen ausgezeichnet.

Zur abschließenden Finissage am 17. November um 11 Uhr liest Christoph Rehlinghaus aus dem 2014 erschienenen Buch „Das Gedächtnis der Dinge“ die Geschichte „Fichtenharz“, dazu werden handgemachte „Gipfelpralinen“ gereicht.



Christoph Rehlinghaus.
Foto: Atelier-Galerie-Kraft



Zur abschließenden Finissage las Christoph Rehlinghaus aus dem 2014 erschienenen Buch „Das Gedächtnis der Dinge“ die Geschichte „Fichtenharz“, dazu wurden handgemachte „Gipfelpralinen“ gereicht.

